

© Rudolf Hemetsberger

Café Maskaron im Schloss Esterházy

Schlossplatz 1
7000 Eisenstadt, Österreich

ARCHITEKTUR
Klaus - Jürgen Bauer

BAUHERRSCHAFT
F.E. Familien Privatstiftung Eisenstadt

öRTLICHE BAUAUFSICHT
BM Mag. Thomas Schrammel

KUNST AM BAU
Peter Baldinger

FERTIGSTELLUNG
2009

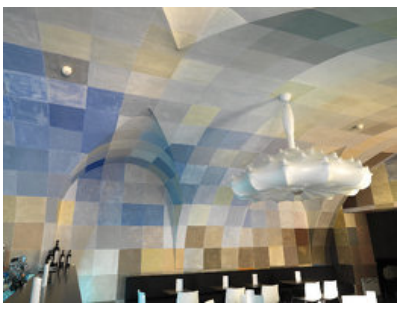
SAMMLUNG
ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND

PUBLIKATIONSDATUM
22. Juni 2010

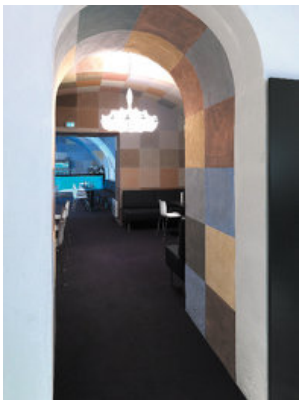
Cafe Maskaron

Im Jahr 2009 wiederholt sich der zweihundertste Todestag des Musikgenies Joseph Haydn, der auf das Engste mit Eisenstadt und den Fürsten Esterhazy verbunden ist. Eine Reihe von Veranstaltungen, Ausstellungen und Konzertzyklen würdigt dieses für das Burgenland so elementare Ereignis. Die Esterhazy Privatstiftung beauftragte im Hadynjahr 2009 den international renommierten Kurator Professor Herbert Lachmayer mit der Gestaltung der Ausstellung Haydn Explosiv. Im Zuge dieser Veranstaltung entstand im Erdgeschoß von Schloss Esterhazy in Eisenstadt, einem der Wahrzeichen Österreichs, erstmals in seiner vielhundertjährigen Geschichte auch ein Cafe, das Cafe Maskaron. Der Name Maskaron bezieht sich auf die berühmten, barocken Groteskmasken in römischer Manier, welche die Fassaden des Schlosses überziehen. In zwei schönen, gewölbten Räumen, in denen bis vor kurzem noch Lagerräume des Weingutes Esterhazy untergebracht waren, sowie auf einer Holzplattform im Schlosshof können jetzt Besucher sitzen, Cafe oder Sekt trinken und die wunderbare Atmosphäre genießen.

Das Design des Cafes ist von Klaus-Jürgen Bauer Architekten, die Hofgestaltung mit Deck und Ticketbox stammt von der Wiener Architektengruppe AWG (Architekt Markus Spiegl), die Wandgestaltung im Inneren stammt vom Wiener Künstler Peter Baldinger. Die zeitgenössische Interpretation von barockem Überschwang und dem naturverbundenen Leben Joseph Haydns wird durch den in Pixelflächen aufgelösten Himmel – ein Motiv der barocken Wand- und Deckengestaltung - sowie durch zwei gigantische Wolkenlampen – die wohl zu den größten Leuchten Österreichs gehören – ausgedrückt. Die Einrichtung des Cafes mit seiner leuchtenden, blauen Bar ist in elegantem Schwarz/ Weiß gehalten. Text: Architekt



© Rudolf Hemetsberger



© Rudolf Hemetsberger



© Rudolf Hemetsberger

Café Maskaron im Schloss Esterházy

DATENBLATT

Architektur: Klaus - Jürgen Bauer
Bauherrschaft: F.E. Familien Privatstiftung Eisenstadt
örtliche Bauaufsicht: BM Mag. Thomas Schrammel
Kunst am Bau: Peter Baldinger

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 2008 - 2009
Fertigstellung: 2009

Nutzfläche: 120 m²

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl:Ziegelbau

AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis des Landes Burgenland 2010, Preisträger

AUSSTELLUNGEN, VORTRäGE

Archivelo - Weinarchitektur im Burgenland , , Samstag, 10. Mai 2014, 09:45 bis 18:00 Uhr, Eisenstadt (A)
Wohnbau-Exkursion Burgenland , , Freitag, 8. April 2011, 09:00 bis 18:00 Uhr, Trausdorf an der Wulka (A)

WEITERE TEXTE

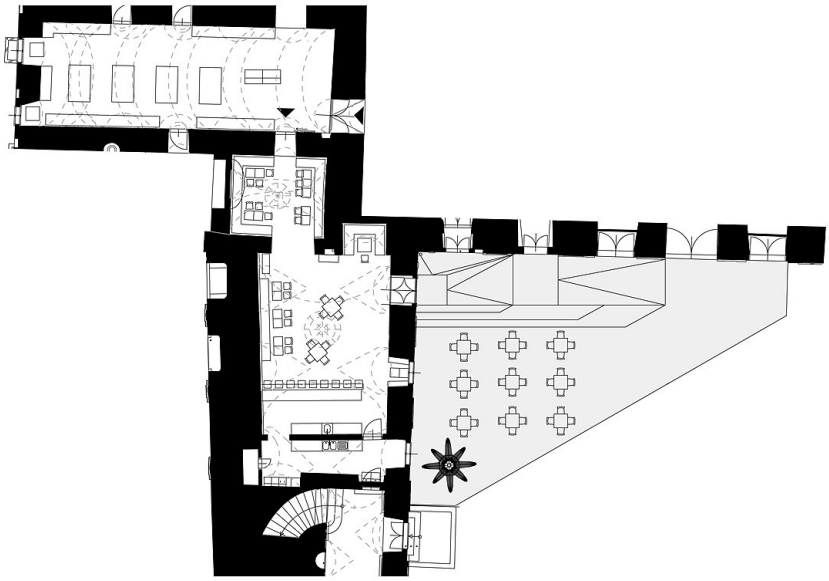
Café Maskaron, newroom, Freitag, 11. Juni 2010

Café Maskaron im Schloss Esterházy



Lageplan 1:2000

Lageplan



Cafe 1:200

Grundriss